

Söhne der Herrlichkeit

Georg Karl

Widmung:

Ich widme dieses Buch meiner wunderbaren Frau und ersten Mitstreiterin in Christus, Irina. Seit etwa einem Vierteljahrhundert folgen wir gemeinsam dem Ruf Jesu in sein „Herrlichkeits-Leben“.

Deine Liebe, deine Treue und dein Glauben an Gott, an mich und an diesen Ruf sind das wertvollste Geschenk, das Gott mir hier auf Erden gemacht hat.

Gemeinsam dürfen wir tagtäglich die Erfüllung der Verheißung unseres Trauspruches erleben:

„Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit! Und dies alles wird euch hinzugefügt werden.“ (Mt 6:33)

Impressum

Söhne der Herrlichkeit
von Georg Karl

© 2018 Grain-Press, Verlag GmbH

Marienburger Str. 3

71665 Vaihingen/Enz

eMail: verlag@grain-press.de

Internet: www.grain-press.de

Cover: Grain-Press,

Druck: CPI Germany 25917 Leck

Alle Bibelstellen wurden, wenn nicht anders vermerkt, der revidierten Elberfelder Übersetzung entnommen.

Abkürzungen für andere verwendete Übersetzungen sind:

NL Neues Leben Übersetzung

HfA Hoffnung für Alle Übersetzung

Amp. Erweiterte Übersetzung (aus dem Englischen)

NeÜ Neue evangelistische Übersetzung

KJV King James Version (aus dem Englischen)

Message (Message Übersetzung)

Die Bibelzitate wurden der Deutschen Rechtschreibreform angepasst.

ISBN Nr. 978-3-947454-19-8

Best. Nr. 3598519

Empfehlungen

Das neue Buch von Dr. Georg Karl ist ein tiefgehender und umfassender Führer, der unsere Position als Familie Gottes klar umreißt und definiert.

Das Thema der „Söhne Gottes“ ist wahrscheinlich die am meisten übersehene und missverstandene Wahrheit, die die Kirche unbedingt verstehen muss, um uns als einer übernatürlichen Familie Identität und Bestimmung auf Erden zu geben.

Die Wahrheit ist, dass wir von Gott auf die Erde gesandt worden sind mit einer Mission, nämlich die Welt gemäß dem Himmel umzugestalten. Wir sind Teil einer übernatürlichen Familie und wir haben einen übernatürlichen Vater und einen übernatürlichen Bruder, der den höchsten Preis mit seinem Blut bezahlt hat, so dass wir nicht nur in den Himmel gehen können, sondern als Teil seiner erstaunlichen Familie auch den Himmel hier auf Erden manifestieren können!

Jesus ist unser wirklicher „Bruder“ und wir haben denselben Vater wie er. Deshalb können wir dieselben Wunder und sogar noch größere als er tun, da er in den Himmel gegangen ist, um uns einen Platz zu bereiten und seinen Geist auszugießen.

Das Buch, das du in Händen hältst, hat in sich die Kraft, nicht nur dein Leben, sondern auch die Welt um dich herum zu verändern. Ich empfehle diese erstaunliche Lektüre sehr!

*Dr. Jeff Jansen, Gründer Global Fire Ministries International,
Leiter Global Fire Church und Autor mehrerer Bücher*

Weltweit nehmen bei Christen Erfahrungen mit der übernatürlichen Welt und der Herrlichkeit Gottes zu. Je mehr wir, wie Georg Karl in diesem Buch gut beschreibt, Gottes Herrlichkeit begehren und erwarten, umso mehr werden wir sie real erleben. Denn was Jesus zu Martha gesagt hat, sagt er auch zu dir und zu mir: „*Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen*“ (Joh 11:40)

*Christoph Häselbarth, Gründer Josua-Dienst Strittmatt (D) und Autor
mehrerer Bücher*

„Söhne der Herrlichkeit“ ist ein Meisterwerk und jeder, der hungrig ist nach der nächsten Ebene der Herrlichkeit und der Erweckung, muss es gelesen haben!

Georg gelingt es, wesentliche Aspekte der „Größeren Herrlichkeit“ und der Erweckung zusammenzufügen, wo die meisten sich nur auf einen einzigen Aspekt fokussieren. Dieses Buch fügt alle Teile zusammen in einer perfekten Symmetrie des Herzens und der Strategie, dich in die Fülle deiner Bestimmung und der Herrlichkeit Gottes hinein zu katapultieren!

*Dr. David Herzog, Phoenix, Arizona, internationaler Prediger,
TV-Sprecher und mehrfacher Buchautor, www.theglorzone.org*

In Deutschland gibt es viele gute Lehrer, auch einige gesalbte Lehrer. Aber es gibt wenige Lehrer, die aus dem Herzen Gottes, also prophetisches, apostolisches Wort schreiben. Georg Karl ist einer von diesen wenigen Lehrern. So wird sein Buch nicht allein deinen Verstand füllen, sondern deine Seele berühren und deinen Geist beleben.

*Pierrot Fey, Gründer und Pastor der Gemeinde
„Die Taube“, Buchautor, Heidelberg*

Gott richtet Menschen auf der Erde auf, die sowohl das Vokabular als auch den Einblick in den Raum der Herrlichkeit haben. Mein Freund Georg Karl ist einer von ihnen, und sein Buch „Söhne der Herrlichkeit“ wird weltweit gebraucht werden, um diese Dimension mit einer Manifestation großer Erweckung hervorzubringen. Du solltest dieses Buch lesen und dabei erlauben, dass seine tiefen Wahrheiten wie ein Samenkorn in deinen Geist eingepflanzt werden. Deine größte Ernte wartet auf dich, indem du dich mit dieser Wahrheit verbindest und die göttliche DNA empfangst, die dich als ein Sohn der Herrlichkeit positioniert.

*Joshua Mills, International Glory Ministries (Kanada & USA), Autor
„Moving in Glory Realms“ u.a., www.joshuamills.com*

Das vorliegende zweite Werk von Pastor Georg Karl setzt neue Maßstäbe, um die wirkliche Größe der Erlösung Christi zu verstehen. So wie Paulus im Epheserbrief inständig für die Gläubigen gebetet hat, dass sich die Augen ihres Herzens öffnen, um den Reichtum der Herrlichkeit des Erbes Gottes in den Heiligen zu erkennen, so ist es Pastor Georg in

diesem Buch gelungen, die Beantwortung dieses Gebetes in unserer Zeit zu ermöglichen.

Wer sich in die Zeilen dieses Buches vertieft, wächst in seinem Bewusstsein, welches Erbe ihm in Christus gehört.

Da wird man sich kaum wiedererkennen aufgrund der zugenommenen Herrlichkeit, die sich durch den Glauben an die Offenbarung dieser Wahrheit entwickelt hat.

Peter Hasler, Pastor des Zoe Gospel Centers, Zürich

Die Offenbarung der Herrlichkeit des Herrn nimmt immer mehr zu und Gott ist dabei, „Söhne der Herrlichkeit“ zu erwählen und zuzurüsten, die in enger Gemeinschaft mit dem Vater wandeln und die Werke Jesu tun. Genau das verdeutlicht Georg Karl in diesem Buch, geschrieben unter einer enormen Salbung, theologisch tiefgehend sowie in Einfachheit praktisch umsetzbar.

Ich glaube, dass dieses Buch ein Wort an unsere Generation ist.

Lies es mit einer Erwartungshaltung und einem hungrigen Herzen - und dein christliches Leben kann auf eine ganz neue Ebene kommen.

*Philipp J. Schmerold Global Kingdom Mission,
Handenberg (Österreich)*

Ich danke Georg Karl für dieses bemerkenswerte Buch, das ich als „strategisch positioniert“ bezeichnen möchte.

Die scheinbar so festgefügte und unerschütterliche Situation in unserer westlichen Welt steht vor dramatischen geistlichen Umwälzungen. Jahrhundertealte Festungen und Bollwerke, widergöttliche Philosophien und Systeme, die

der Ausbreitung des Reiches Gottes hartnäckig widerstanden haben, werden immer mehr zurückgedrängt werden und irgendwann fallen. Denn der Herr hat versprochen, dass von seiner Herrlichkeit die ganze Erde erfüllt werden wird – und dabei bildet auch das deutschsprachige Europa keine Ausnahme.

Das Hervorkommen von Kindern Gottes, die in echter (!) Sohnschaft leben, ihre Identität in Christus erfassen und real umsetzen und die in wirklicher Autorität und Vollmacht vorangehen, wird diese Umwälzungen hervorbringen.

Wir bewegen uns in außerordentlich spannende, herausfordernde und zunehmend von der Herrlichkeit des Herrn durchflutete Zeiten hinein. Was für ein Vorrecht, dabei sein zu dürfen!

*Martin Baron, Lehrer und mehrfacher Buchautor sowie
Gründer des überkonfessionellen Werkes
„Gottes Haus“ in Rotenburg a. d. Fulda*

Gläubige können in den Fehler verfallen, Zeichen und Wundern nachzujagen, anstatt durch das Bewusstsein, ein ewiger Sohn Gottes zu sein, zugerüstet zu werden als ein „Zeichen und Wunder“ an sich.

Ich war gesegnet und inspiriert durch die Offenbarungslehre von Dr. Georg Karls Buch „Söhne der Herrlichkeit“, ganz besonders, weil es um das Hervorkommen wahrer Kinder Gottes geht. Wir können die Welt durch unsere Träume und Visionen verändern, indem wir das Unsichtbare in die physische Welt „herunterziehen“.

*Adam Thompson (Adelaide, Australien), Prophet und Autor
(u.a. „The divinity code to understanding your dreams and visions“)*

Sie halten mit diesem neuen Buch von Georg Karl einen Schlüssel in der Hand, der wunderbare Räume aufschließt zum Verständnis des gewaltigen Erbes, welches der „Vater der Herrlichkeit“ seinen Söhnen und Töchtern anvertraut hat. Mir hat es richtig Freude gemacht, den Ausführungen des Schreibers zu folgen, einzutauchen in seinen reichen Erfahrungsschatz und ermutigt zu werden durch die außergewöhnlichen Zeugnisse von Zeichen und Wundern.

Ich bin mir sicher: Die Erkenntnis, dass wir als Söhne Gottes auch Söhne der Herrlichkeit sind, hat zur Folge, dass ein „überaus großes Heer“ von leidenschaftlichen Liebhabern Gottes aufstehen wird, um dem Herrn zu dienen und ihn im Leben oder Sterben zu verherrlichen.

Der Autor versteht es, im Leser den Glauben zu wecken, dass ein Leben „in der Herrlichkeit Gottes“, das heißt ein Leben „aus seiner manifesten Gegenwart heraus“, die Antwort ist auf das, was Jesus am Kreuz getan hat, so dass wir Träger seiner Herrlichkeit sein können.

Wie anders soll sonst die ganze Erde erfüllt werden mit der Erkenntnis der Herrlichkeit des Herrn (Hab 2:14), wenn nicht durch das Offenbarwerden der Söhne Gottes?

Ich wünsche mir, dass die Leidenschaft zur Durchdringung der Welt mit dem Gottesreich immer mehr zu einem Markenzeichen der „Söhne der Herrlichkeit“ wird, haben sie sich doch gebunden an den Gott der Herrlichkeit, der von sich sagt, dass er uns Zukunft und Hoffnung gibt.

Möge Sie, lieber Leser, dieser Pilgerweg durch die wunderbaren Herrlichkeitsräume inspirieren und Sie befähigen, das zu tun, was Jesus in seiner Herrlichkeit auch getan hat: Kranke heilen, Traurige trösten, das Evangelium verkündi-

gen, Tote auferwecken und die Gegenwart der Liebe des Vaters überall hintragen. „Auf dass wir etwas seien zum Lobe Seiner Herrlichkeit.“ (Eph.1:12)

*Lilo Keller, Co-Gründerin Stiftung Schleife Winterthur (Schweiz),
Autorin und internationale Sprecherin*

Was mich an Georg und Irina Karl immer wieder beeindruckt, ist ihre beständige, fokussierte und leidenschaftliche Art, den herrlichen Dingen Gottes nachzujagen. Viele Jahre nun schon und durch einige Herausforderungen, sind sie treu geblieben. Das spürt man auch in Georgs Buch „Söhne der Herrlichkeit“! Mit großer Klarheit und klarem Fokus, jedoch auch wunderbarer Ausgewogenheit und spürbarer jahrelanger Erfahrung nimmt er den Leser hinein in das Herz Gottes, damit genau dieses Herz durch dich und mich sichtbar werden kann. Dieses Buch reiht sich ein in die Botschaft, die Gott in diesen Zeiten mit Wucht sichtbar macht: Wir sind in Christus siegreiche Kinder eines herrlichen Gottes, der seine ganze Schönheit durch uns zeigen will!

*Conrad Max Gille, Mitgründer von Face to Face
und Autor von „Freiheit ruft“*

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
I. Der Plan Gottes	21
II. Das Bewusstsein der Söhne	29
1. Gerechtigkeit	30
2. Lieblinge des Vaters	40
3. Göttliche DNA	50
4. Könige und Herren	54
III. Die Verwandlung der Söhne	65
IV. Das Leben der Söhne	81
V. Folgen des Lebens im Geist	99
1. Glaubensruhe	99
2. Unter allen Umständen: Freude	108
3. Kreative Wunder und Zeichen	113
VI. Söhne und Engel	149
VII. Die Liebe der Söhne	183
Das dreifache Herz Gottes	194
-zu den Verlorenen	196
-zur Gemeinde	199
-zu Israel	206

VIII. Die Träume der Söhne	213
IX. Die Theologie der Söhne	233
X. Der Traum von Erweckung	243
Schluss	249
Anhang Bibelstellenliste	252
Über den Autor	255



Einleitung

„Die gesamte Schöpfung wartet ja sehnsüchtig auf den Tag, an dem die Kinder Gottes in ihrer ganzen Herrlichkeit erkennbar werden.“ (Rö 8:19 NeÜ)

Die Welt ist in Aufruhr. Werteverfall und daraus folgende Orientierungslosigkeit, Kriege und Katastrophen, totalitäre Ideologien und die Unfähigkeit, die wirklichen Probleme überhaupt zu erkennen und zu lösen, bedrohen die Menschheit und der Raubbau an der Natur die Lebensgrundlagen aller Lebewesen.

Aus der Perspektive menschlicher Betrachtung und menschlicher Weisheit scheint Abhilfe kaum in Sicht zu sein.

Die Mächte des Chaos und der Finsternis haben sich scheinbar unaufhaltsam erhoben, um diese Welt zu verschlingen.

Woher kann jetzt noch Hilfe kommen?

Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. (Psalm 121:2)

Das ist es, was letztlich, nüchtern betrachtet, einzig und allein Sinn macht: Nur der, der diese ganze sichtbare und unsichtbare Welt geschaffen hat, hat letztlich auch die Lösung für ihre Probleme!

Wenn unser Auto kaputt ist oder unsere Waschmaschine Probleme macht, dann wenden wir uns in letzter Instanz an den Hersteller- er muss die Lösung haben, davon sind wir überzeugt, denn er kennt die Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhänge seines Produktes wie kein Zweiter.

Und so können logischerweise auch nur in Gott die letztendlichen Antworten zu finden sein auf die Probleme dieser Welt, die er ja geschaffen, und zwar „*sehr gut*“ erschaffen hat (Gen 1:31)!

Warum kommt die Menschheit anscheinend immer erst ganz zuletzt auf die Idee, ihn nach seiner Meinung und seiner Lösungsstrategie zu fragen? Dabei ist es ja nicht so, dass er uns im Dunkeln gelassen hätte über seine Sicht der Dinge: In seinem Wort, der Bibel, hat er uns quasi direkt die „Gebrauchsanweisung“ für unser Leben hier auf der Erde gegeben.

Und noch viel mehr: Als einziges Buch der Welt zeigt uns die Bibel im Neuen Testament die wirkliche Lösung des Grundproblems der Menschheit und damit der gesamten Schöpfung auf. Nämlich die Erlösung von ihrer „Gefallenheit“, also vom in der Natur des Menschen angelegten ständigen Hang, gegen die „Gebrauchsanweisungen“ Gottes zu verstoßen und so immer wieder neuen Schaden anzurichten.

Aus diesem Buch der Bücher tritt uns also eine Botschaft entgegen, die in ihrer Kraft und in ihrer Wirksamkeit, das Böse durch das Gute zu ersetzen, durch nichts auf der Welt zu übertreffen ist.

Nicht umsonst hat Paulus gesagt: „*Ich schäme mich des Evangeliums* (=der „guten Nachricht“) *nicht, ist es doch Gottes Kraft zum Heil* (d.h. zur Erlösung, Heilung, Befreiung und

Wiederherstellung) *für jeden, der daran glaubt.*“ (Römer 1:16)

Gott hat uns etwas ganz Entscheidendes mitzuteilen in dieser besonderen Zeit. Und das, was er zu sagen hat, sind nicht einfach nur ein paar gute Worte, die uns ein bisschen trösten oder die uns alle Sonntage mal ein paar interessante Gedankenanstöße geben sollen – nein! Er redet zu uns, begleitet von all der Macht und Kraft, die er als Erschaffer der Welt in sich trägt.

Durch diese seine Power will er uns, die „Krone der Schöpfung“, so positiv verwandeln, dass es die gesamte Schöpfung mit hineinreißt in einen übernatürlichen Strom der Erneuerung, der Erlösung und der Befreiung.

Wie wir in diesem Buch sehen werden, ist es das ultimative Ziel der Botschaft des Evangeliums, aus gewöhnlichen Menschen Söhne¹ Gottes zu machen, die diese Welt wirklich von der Wurzel her verwandeln.

Das Evangelium enthält in sich selbst die Kraft, diese Söhne Gottes in ihrer vollkommenen göttlichen Bestimmung „*offenbar*“, d.h. erkennbar und wirksam werden zu lassen. So wird durch sie dieser Planet dauerhaft umgestaltet und verwandelt werden, und der Wille Gottes geschieht – *wie im Himmel, so auch hier auf Erden!*

Das Grundproblem, das diese Welt hat, liegt im Menschen selbst, und genau hier wird es vom Schöpfer auch direkt gelöst. Die durch seine Kraft unter den Menschen hervorgebrachten Söhne Gottes sind im Geist direkt aus

¹ Da es im Geist kein Geschlecht gibt (vgl. Gal 3:28), bezeichnet die Bibel auch Frauen in Christus als „Söhne Gottes“. Ich werde somit in diesem Buch dem biblischen Sprachgebrauch folgen und bezeichne mit „Söhnen Gottes“ immer männliche und weibliche Vertreter dieser neuen (geistlichen) „Spezies“!

seiner Herrlichkeit (von neuem) geboren und tragen damit seine himmlische Natur in sich – sein göttliches Leben und Sein. Als mächtige, „übernatürliche“ Wesen verbreiten diese Söhne das Königreich der Herrlichkeit Gottes, wo immer sie hinkommen. Übernatürliche Waffen sind dabei in ihre Hand gegeben, und himmlische Heere stehen ihnen bei, wie wir in diesem Buch sehen werden.

Und: Sie werden tatsächlich schon erwartet – ja, mit großer Sehnsucht wartet gemäß Römer 8:19 die ganze Schöpfung auf das Hervorkommen und Offenbarwerden dieser Söhne der Herrlichkeit. Denn nur sie sind tatsächlich die (personifizierte) Lösung der Probleme dieser Welt!

Jesus Christus, der Erstgeborene unter diesen „Herrlichkeits-Söhnen“ (Rö 8:29), bezahlte am Kreuz den ultimativen Preis dafür, dass er nicht der einzige solche Sohn der Herrlichkeit bleiben müsste, sondern dass als Frucht seiner Leiden viele, viele solcher Söhne in dieser Zeit offenbar werden könnten.

Das persönliche Zeugnis von mir, meiner Frau und all denen, die mit uns in dieser Bewegung Gottes verbunden sind, ist, dass – seit wir vor einigen Jahren die in meinem ersten Buch „Reise in die Herrlichkeit“ wie auch die in diesem nun vorliegenden zweiten Buch beschriebenen Offenbarungen ergriffen haben – ständig zunehmend erleben, wie immer mehr solcher Söhne Gottes aufstehen und ihren Platz als übernatürliche Herrlichkeitsträger und Weltveränderer einnehmen. Und wo immer diese Söhne hinkommen, manifestiert sich die reale und anfassbare Herrlichkeit Gottes, und Zeichen und Wunder aller Art geschehen.

Wir glauben, dass dies ein Teil der bereits überall auf der Welt sichtbar werdenden Anfänge der Erfüllung der Pläne Gottes für diese „End-Zeit“ ist.

Eines Tages wird Gott Jesus ein weiteres Mal in diese Welt schicken, um durch ihn eine völlig neue Erde und einen neuen Himmel ohne jeglichen Einfluss des Bösen zu schaffen.

Bevor das jedoch geschieht, werden ihm Millionen von herrlichen Söhnen Gottes vorangehen, durch die diese Welt bereits in diesem Zeitalter mit der mächtigsten jemals dagewesenen Manifestation der Herrlichkeit Gottes konfrontiert wird (Habakuk 2:14). Durch diese Söhne wird das Königreich Gottes in einer alles Bisherige übersteigenden Weise ausgebreitet werden – und zwar mitten hinein in die Finsternis dieser Welt!

Bist auch du einer dieser „Söhne der Herrlichkeit“?



I. Der Plan Gottes

Das Evangelium in seiner ganzen Fülle lässt sich im Prinzip in einem einzigen Satz zusammenfassen: Jesus Christus, der einzigartige **Gottes-Sohn** in der himmlischen Herrlichkeit, wurde für eine Zeitlang zu einem **Menschen-Sohn** außerhalb der himmlischen Herrlichkeit, damit wir als **Menschen-Söhne**, *getrennt von der Herrlichkeit Gottes*, zu **Gottes-Söhnen** innerhalb der himmlischen Herrlichkeit werden könnten.

In diesem Satz sind letztlich alle Aspekte des Erlösungswerkes von Jesus enthalten: Errettung und ewiges Leben (Johannes 3:16), Heilung (Matthäus 8:17); Befreiung (Johannes 8:36); und die völlige Neuschaffung des Menschen gemäß 2.Korinther 5:17 zu einer ganz neuen Art von Kreatur.

Jesus wurde Menschensohn außerhalb der himmlischen Herrlichkeit, damit wir Gottessöhne innerhalb der himmlischen Herrlichkeit werden könnten!

Wir müssen verstehen: In allen Einzelheiten des Erlösungswerkes wurde Jesus für uns zum **Stellvertreter**: angefangen mit den Striemen, die seinem Körper durch die Soldaten zugefügt wurden (und durch die uns Heilung für unsere Körper bewirkt wurde), und dann in seinem Tod am Kreuz, wo ihm alle unsere Sünden stellvertretend auf-

gelegt wurden und er vollkommen abgeschnitten wurde von der Herrlichkeit des Vaters (siehe Markus 15:34). Kurz darauf stieg er ebenfalls *als unser Stellvertreter* ins Totenreich hinab und trat in Konfrontation mit dem Teufel (Epheser 4:9; 1.Petrus 3:19). Schließlich erfolgte auch seine Auferstehung aus den Toten und sein Auffahren in den Himmel in die Herrlichkeit zur Rechten des Vaters (vgl. Römer 6:4) *stellvertretend* für uns.

Das heißt: im Geist durchliefen wir *alle* diese Stationen tatsächlich *mit ihm!*

So können wir durch den Glauben an diese gute Nachricht der Stellvertretung den Nutzen einer völlig neuen Art von Leben für uns empfangen: „...*damit, wie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in Neuheit des Lebens wandeln.*“ (Rö 6:4) Dieses „neue Leben“ findet gemäß Epheser 2:6 „von himmlischen Orten aus“ statt.

1.Johannes 4:17 ist eine gute Zusammenfassung des Lebens, das wir durch Glauben an das Evangelium haben: „*So wie Er (=Jesus) ist, sind auch wir in dieser Welt!*“

Mit anderen Worten: Wenn wir dem vollen Evangelium vom Kreuz bis zur Himmelfahrt glauben, d.h. seine Stellvertretung für uns persönlich in Anspruch nehmen, dann werden wir in dem Moment im Geist genauso wie Jesus jetzt nach vollbrachtem Erlösungswerk im Himmel ist – also ein mit der vollen Macht und Herrlichkeit Gottes ausgestatteter Sohn des himmlischen Vaters!

In dem Moment, wo wir das Erlösungswerk von Jesus für uns persönlich in Anspruch nehmen, werden wir im Geist zu einem ebenso herrlichen Sohn Gottes wie Jesus selbst es bereits ist!

Die „neue Schöpfung“, von der 2.Korinther 5:17 spricht, besteht somit darin, dass aus kraft- und machtlosen „Waisenkindern“, getrennt von Gott-Vater, echte Söhne des ewigen Vater-Gottes werden. Sie sind ausgestattet mit allen Privilegien, die es mit sich bringt, zur engsten Familie dieses Vaters und damit zu seinen unmittelbaren „Erben“ zu gehören:

„Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wieder zur Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater! Der Geist selbst bezeugt zusammen mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind. Wenn aber Kinder, so auch Erben, Erben Gottes und Miterben Christi...“

(Römer 8:15-17a)

Bevor Jesus das Erlösungswerk vollbrachte, gab es nur einen einzigen echten Sohn Gottes, und das war er selbst. Die Menschen dagegen irrten umher „*wie Schafe ohne einen Hirten*“ (Jesaja 53:6).

Ja selbst die Wenigen, denen Gott sich aus purer Gnade zur Zeit des Alten Testaments offenbarte, blieben doch letztlich immer nur „Diener Gottes“, ohne die verbrieften Rechte der Sohnschaft, die uns im Neuen Bund zuteil geworden sind.

Die „Diener Gottes“ des Alten Bundes konnten deshalb zwar durch die übernatürliche Kraftbefähigung der Salbung, die Gott auf ihr Leben gelegt hatte, bestimmte machtvolle

Dinge tun und ihnen von Gott zugeteilte Aufgaben erfüllen. Sie hätten aber gleichzeitig viel darum gegeben, Zugang zu den Privilegien der Sohnschaft zu haben, die wir nun durch Jesus so selbstverständlich und ohne Vorleistung unsererseits ergreifen können!

Mose konnte beispielsweise eine Zeitlang einen vergänglichen Abglanz der Herrlichkeit Gottes tragen (vgl. 2.Mose 34:29–35 und 2.Korinther 3:7), aber es war selbst ihm als einem der größten Diener Gottes des Alten Bundes nicht möglich, dauerhaft in und aus dem Lebensraum der Herrlichkeit Gottes heraus zu leben.

Erst das selbstlose Herabkommen Jesu Christi aus der ewigen Herrlichkeit des Vaters und sein stellvertretendes Aufgeben dieser Herrlichkeit für uns (Johannes 17:5), ermöglichte uns als sterblichen Menschen im Geist den Zugang zu einem dauerhaften Leben in und aus der Herrlichkeit Gottes (Joh 17:22: „*Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben...*“; siehe auch 1.Kor 2:7; Heb 2:10)!

Das wiederum hängt unmittelbar mit der neuen Identität zusammen, die wir in Christus im Neuen Bund empfangen, unserer Identität als *Söhne* Gottes. Es gilt nämlich: Auch bloße Diener Gottes können seine Salbung tragen, seine Herrlichkeit jedoch kann nur von echten Söhnen getragen werden.

Auch bloße Diener Gottes können seine Salbung tragen, seine Herrlichkeit jedoch kann nur von echten Söhnen getragen werden!

Mit der *Salbung* als übernatürlicher Kraftbefähigung können Diener Gottes bereits vieles bewirken. Was echte neu-

testamentliche Söhne Gottes, die *wie Jesus* in dieser Welt sind, in und aus dem himmlischen Lebensraum der *Herrlichkeit* Gottes hier auf dieser Welt bewirken können, übersteigt jedoch all das um ein Vielfaches, was durch die bloße Salbung bewirkt werden kann!

Es ist gut und richtig, wenn Nachfolger Jesu sich auch als „Diener Gottes“ sehen und verstehen – bleiben sie jedoch dabei stehen, dann werden ihnen die Privilegien und Dimensionen eines Lebens in und aus der Herrlichkeit Gottes weitgehend verschlossen bleiben.

Unsere tiefste Identität, unser stärkstes Bewusstsein sollte das von „Söhnen Gottes“ sein, denn nur das wird unserer Erlösung in Christus wirklich gerecht. Nur das befähigt uns im Geist zu einem permanenten, übernatürlichen Leben als Herrlichkeitsträger: *„So viele Ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht/die Macht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.“* (Johannes 1:12)

Über Jahrhunderte hatten viele Männer und Frauen Gottes auch noch im Zeitalter des Neuen Bundes vor allem ein „Diener-Bewusstsein“, und das hat sie in Jesus bereits bis zu einem gewissen Grad für Gott wirksam werden lassen.

In der letzten Zeit, unmittelbar bevor Jesus wiederkommt, werden jedoch immer mehr Nachfolger Jesu sich nicht mehr nur mit einem solchen Bewusstsein zufriedengeben, sondern sie werden hineinwachsen in dieses hohe Bewusstsein eines echten, vollkommenen Sohnes Gottes in Christus, ohne dass sie deshalb ihr dienendes Herz verlieren.

Jesus Christus, der einzigartige Sohn Gottes starb und fiel in die Erde wie ein Weizenkorn, so dass aus diesem Tod

heraus viele *ihm wesensgleiche Söhne Gottes* hervorkommen könnten (Johannes 12:24).

Denn welches Weizenkorn fällt in die Erde und als Frucht kommt nachher eine Ähre mit Gersten- oder Haferkörnern hervor? Nein, die Frucht eines gestorbenen Samens entspricht zu einhundert Prozent der Identität genau dieses Samens. Ein in die Erde gefallenes „Sohn-Korn“ muss somit zwangsläufig Söhne als Frucht hervorbringen!

Ein gestorbenes Weizenkorn bringt als Frucht Weizenkörner hervor – und ein gestorbenes „Sohn-Korn“ bringt Söhne hervor!

Auf das Aufstehen, man könnte auch sagen das „Offenbarwerden“ dieser Söhne Gottes in Christus wartet die ganze Schöpfung bereits seit Jahrtausenden sehnsüchtig, denn nur diese Söhne sind es, die die Herrlichkeit Gottes in vollem Maße und in all ihren übernatürlichen Auswirkungen hier auf dieser Erde manifestieren und demonstrieren können.

Erst durch das Aufstehen der Söhne Gottes wird Jesus die volle Frucht seiner Leiden sehen können (Heb 2:10), und damit die volle Freude, auf die sein Herz am Kreuz ausgerichtet war (Heb 12:2).

Und erst das Offenbarwerden dieser Söhne wird dazu führen, dass auch Habakuk 2:14 tatsächlich Wirklichkeit wird, nämlich: „...*dass die ganze Erde damit erfüllt sein wird, die Herrlichkeit des Herrn zu erkennen.*“

Wir können somit festhalten: Das Offenbarwerden der Söhne Gottes und die Manifestation seiner Herrlichkeit hängen gemäß der Bibel im Plan Gottes unmittelbar miteinander zusammen.

Durch das Evangelium schuf Gott die Voraussetzungen und durch unser Ergreifen seines Wortes im Glauben empfangen wir real seine neue Identität als Söhne Gottes, die uns befähigt, diese ultimative Aufgabe des Vaters zu erfüllen: der ganzen Welt seine Herrlichkeit zu demonstrieren und damit sein Reich überall auf dieser Welt auszubreiten, bis dieser „Sauerteig“ den ganzen Teig durchsäuert hat, so dass die Bühne für seine Wiederkunft endgültig bereit gemacht ist!

Letztlich ist alles eine Frage der Identität. Hier setzt der Plan Gottes für dieses Zeitalter zuallererst an.

Söhne Gottes, die sich ihrer Identität wie auch ihrer Beziehung zum Vater in vollem Umfang bewusst sind, verhelfen der Herrlichkeit Gottes in dieser Welt erst im vollen Umfang zum Durchbruch, und erst so verliert die „Finsternis dieser Welt“ ihre Macht und Kraft.

Deshalb lass uns nun dieses revolutionär neue, himmlisch-göttliche Leben eines neutestamentlichen „Sohnes der Herrlichkeit“ vom Wort Gottes her näher studieren und meditieren. Und das nicht nur mit unserem Verstand, sondern mit unserem Herzen und unserem Geist.

Zusammenfassung:

- Jesus Christus durchlief alle Stationen seines Erlösungswerkes stellvertretend für uns, damit wir dadurch ein völlig neues Leben als Söhne Gottes empfangen könnten.

Dieses neue Leben ist im Kern ein Leben in und aus der Herrlichkeit Gottes – wie er jetzt ist, so sind wir in dieser Welt!

- Die Salbung Gottes kann von menschlichen Dienern Gottes getragen werden, die Herrlichkeit Gottes nur von seinen Söhnen.
- Die ganze Schöpfung sehnt sich nach dem Offenbarwerden der Söhne Gottes, weil sie sich nach der Manifestation seiner Herrlichkeit sehnt - und die kann eben nur durch echte Söhne kommen!



II. Das Bewusstsein der Söhne

Das Wort „Bewusstsein“ könnte man auch in zwei Teile zerlegen, dann heißt es einfach „bewusstes Sein“.

Wir müssen verstehen, dass es einen Unterschied gibt zwischen „etwas sein“ und „sich etwas bewusst sein“, also zwischen Sein und Bewusst-Sein.

Du magst z.B. ein Polizist „sein“, wenn du dir jedoch der damit verbundenen Autorität nicht „bewusst bist“, dann wirst du deine Bestimmung als Polizist in entscheidenden Situationen sicherlich nicht in vollem Maße erfüllen.

Genauso gilt: In dem Moment, in dem du Jesus in dein Herz aufnimmst, bist du ein hundertprozentiger Sohn Gottes. Die Auswirkungen dieses neuen „Seins“ werden jedoch nur in dem Maße in deinem Leben hervorkommen und sichtbar werden, wie du dir dieses Seins auch „bewusst bist“.

Wie im vorigen Kapitel bereits gesagt, kann sich die Herrlichkeit Gottes auf dieser Welt nur durch Söhne wirklich manifestieren. D.h. somit auch, dass diese Manifestation umso realer, also umso stärker, überzeugender, mächtiger und nachvollziehbarer wird, je mehr diejenigen, die durch Christus bereits Söhne Gottes sind, sich dieses Seins auch „bewusst sind“.

Unser *Offenbarwerden* als Söhne Gottes hängt somit ganz stark mit unserer *Bewusst-Werdung* zusammen. Damit unmittelbar verbunden ist die stärker und stärker werdende Manifestation seiner Herrlichkeit durch uns.

Also lass uns jetzt gleich mit dieser „Bewusst-Werdung“ beginnen:

1. Gerechtigkeit

Wer real als Sohn Gottes leben will, muss ein ausgeprägtes Bewusstsein der Gerechtigkeit haben. Ich spreche hier nicht von einem moralischen Empfinden, sondern von der Gerechtigkeit im Geist, die in Christus dein Eigentum und deine neue Identität geworden ist:

„Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm.“ (2.Kor 5:21)

Gott ist vollkommen gerecht. Niemand kann zu seiner unmittelbaren Familie gehören, also sein realer, echter Sohn sein, der nicht genauso gerecht wie Gott, also *vollkommen* gerecht ist. Gott kann seinem Wesen nach keinerlei Ungerechtigkeit in seiner Familie dulden.

Man kann also nicht ein Sünder sein und gleichzeitig ein Kind Gottes.

Da alle Menschen von Natur aus Sünder sind, sind sie auch alle von Natur aus keine Kinder Gottes.

Ohne Jesus sind alle Menschen Teilhaber der Natur Satans und deshalb Sünder und absolut disqualifiziert, um zur Familie Gottes zu gehören.

Um diesen Zustand zu ändern, musste erst das Sündenproblem der Menschheit erledigt werden: Jesus Christus nahm am Kreuz die gesamte Macht der Sünde auf sich, also sowohl die Erbsünde Adams wie auch jede seither begangene oder in Zukunft noch begangen werdende Sünde eines jeden Menschen. Damit wurde er „zur Sünde“ schlechthin (2.Kor 5:21).

Dies geschah, damit jeder, der ihn persönlich aufnimmt und seinem Erlösungswerk glaubt, die Identität eines Sünders ablegen und die Identität eines vollkommen Gerechten im Glauben anziehen kann!

Die Natur Gottes ist vollkommene Gerechtigkeit – die Natur des gefallenen Menschen ist die Natur Satans, und damit vollkommene Ungerechtigkeit.

Nimmt jedoch ein Mensch den göttlichen Stellvertreter der Menschen, Jesus Christus, als seinen persönlichen Herrn und Erlöser an, so wird er „von neuem geboren“ (Joh 3:5-7) und die Natur Satans wird aus seinem Geist entfernt. Dafür wird er nun zu einem Teilhaber der Natur Gottes (2.Petrus 1:4).

Dies macht ihn zwangsläufig zu einem vollkommen „Gerechten“ – und damit zu einem Sohn Gottes, d.h. einem vollwertigen Familienmitglied des vollkommen gerechten Gottes!

Durch Jesus wirst du ein Teilhaber der göttlichen Natur der Gerechtigkeit, und bist damit absolut qualifiziert, ohne Minderwertigkeit und Schuldgefühle als vollwertiges „Familienmitglied“ in seiner Herrlichkeit zu stehen und zu gehen!

Das ist eine *geistliche* Realität.

D.h. es ist nicht entscheidend, ob du dich als Sohn Gottes immer gerecht „fühlst“, ob du irgendwelche „Sinnesbeweise“ dafür hast oder nicht, ob andere dich als „gerecht“, „gut“ oder „rein“ ansehen oder nicht.

Um ein Leben als ein Sohn Gottes führen zu können, brauchst du vielmehr ein *Bewusstsein* der Gerechtigkeit, das unabhängig von deiner „Tagesform“, von Umständen, Gefühlen oder anderen Menschen ist.

Erst dieses Bewusstsein bewirkt nämlich, dass du permanent ohne Verdammnis, ohne Schuldgefühle, Angst oder Minderwertigkeit in der Gegenwart und Herrlichkeit Gottes stehen kannst: Jud 24 (Message) „*Er stellt mich aufrecht hin in Seine Herrlichkeit, ganz neu und mit Jubel!*“

Nur Gerechtigkeit kann sich in der Herrlichkeit Gottes länger als eine Sekunde halten, und deshalb gehört ein im Wort Gottes fundiertes Gerechtigkeits- Bewusstsein unbedingt zum Bewusstsein eines Sohnes der Herrlichkeit, der die entsprechenden Privilegien im Haus des himmlischen Vaters genießt und in der Herrlichkeit ein- und ausgeht.

Ein solches Bewusstsein gründet sich dabei alleine auf die Zusagen des *Wortes Gottes*. Es hängt nicht von Äußerlichkeiten oder von Dingen, die du getan (oder auch nicht getan) hast, ab.

Gott hat dir seine Gerechtigkeit in Christus zugesprochen, und er zieht diesen Zuspruch niemals zurück, solange du an Jesus festhältst!

Genauso wenig, wie deine Identität als ein Sprössling der Familie Müller oder Maier davon abhängt, ob du dich so verhältst wie „Müllers“ oder „Maiers“ sich normalerweise

eben verhalten würden, so hängt auch deine Identität als ein Sohn Gottes und damit als ein Gerechter nicht von deinem Verhalten ab.

Du bist ein „Müller“ oder ein „Maier“ durch deine Geburt, nicht durch dein Verhalten, und genauso bist du ein gerechter Sohn Gottes durch deine neue Geburt in Christus – und eben nicht durch dein Verhalten!

Egal, was du auch als Christ vielleicht getan haben magst, wo du vielleicht sogar gesündigt haben magst – wenn du den Blick deines Herzens auf Jesus gerichtet hältst, sieht Gott, der Vater dich immer noch in ihm, d.h. als einen „Gerechten in Christus“ an. Seine Liebe zu dir und seine Verbundenheit mit dir, wie auch sein Zuspruch der Gerechtigkeit in Christus bleiben immer dieselbe.

Deine Gerechtigkeit ist eine Frage deiner Identität als Sohn Gottes und nicht eine Frage deines Verhaltens oder deines „Gefühls“!

Das heißt nicht, dass deine *Gemeinschaft* mit Gott nicht durch Fehlverhalten oder Sünde getrübt oder sogar gebrochen werden kann, doch an deiner *Identität* ändert sich deshalb nichts (Wenn deine Kinder einen Fehler machen oder dich vielleicht sogar schwer enttäuschen, dann sind sie deshalb trotzdem immer noch dein Sohn bzw. deine Tochter, oder?).

Lediglich deine *Beziehung* bzw. *Gemeinschaft* mit Gott wird beeinträchtigt, solange du als Christ begangene Sünde nicht bereinigt hast.

Deshalb: Wenn du als ein Sohn Gottes gesündigt hast (der Heilige Geist wird dich mithilfe des Wortes Gottes über-

führen), dann ist es natürlich wichtig, dass du Verantwortung für deine Sünde übernimmst. D.h. dass du, wo möglich, den oder diejenigen, die du damit geschädigt oder verletzt hast (also allen voran Gott selbst), um Vergebung bittest (1.Johannes 1:6-9) und, wo möglich, auch den Schaden wieder gutmachst.²

Dabei ist das „Sündenbekenntnis“ jedoch nicht als ein sklavisches zu befolgendes Schema zu verstehen, sondern vielmehr als eine Glaubenshilfe, um in ungetrübter Gemeinschaft mit dem Vater im Himmel (und auch mit anderen Menschen) zu leben. Das heißt, nicht jede auch noch so kleine Zielverfehlung in deinen Gedanken oder Worten muss immer gleich ein „Bekenntnis-Ritual“ nach sich ziehen. Denn letztlich reinigt dich ja nicht das Bekenntnis, sondern das Blut Jesu, auf das du schaust und das du im Glauben in Anspruch nimmst (vgl. 1.Joh 1:7: „...und das Blut Jesu reinigt uns von aller Sünde“). Das Bekenntnis ist lediglich eine Hilfe, wenn auch eine wichtige, um – wo nötig – die Beziehung zu Gott und zu Menschen wiederherzustellen.

Jedoch: Auch während dich der Heilige Geist einer Sünde=Zielverfehlung überführt oder du sie vor ihm oder vor einem Menschen bekennt, bleibt die Gerechtigkeit Gottes in Christus zu einhundert Prozent deine *Identität*. Zur Wiederherstellung deiner *Gemeinschaft* wiederum ist dir

2 Wer das einfach ignoriert, hat das Wesen einer Beziehung (vor allem das Wesen unserer Beziehung zum himmlischen Vater) nicht verstanden: Um ungetrübte Liebe und Vertrauen wiederherzustellen, muss offensichtliche Sünde in einer Beziehung als solche anerkannt und bereinigt werden, andernfalls bleibt immer noch etwas davon „im Raum hängen“. Daran ändert auch die Tatsache, dass unsere grundsätzliche Identität die Gerechtigkeit Gottes ist, nichts.

1.Johannes 1:9 gegeben: *„Wenn wir unsere Sünde bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.“* Dieser Vers ist eine Glaubenshilfe, damit du (spätestens) in dem Moment, wo du deine Sünde bekennt, **definitiv** für dich im Glauben in Anspruch nehmen kannst, dass dir nicht nur von Gott vergeben ist, sondern dich die Kraft des Blutes Jesu Christi auch absolut und vollständig reinigt von jeder Ungerechtigkeit - also von allem, was deine Seele von ungetrübter *Gemeinschaft* mit deinem wunderbaren Vater trennen könnte!

Deine *Seele* war es, die zwischenzeitlich durch „Zielverfehlung“ befleckt wurde, dein *Geist* (also dein wahres Ich) ist durch deinen Glauben an das Evangelium bereits vollkommen reingemacht und bleibt auch weiterhin völlig rein, solange du diesen Glauben aufrechterhältst (vgl. Joh 15:3: *„Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe“*).

Auch Fehlverhalten und Sünde ändern nichts an deiner Identität als ein Sohn Gottes, solange du in Jesus bleibst und dich durch sein Blut reinigen lässt

Als ein Sohn Gottes in Christus brauchst du somit auch niemals Angst davor zu haben, einen Fehler zu machen - die Kraft des Blutes Jesu steht jederzeit bereit, um dir Vergebung und Reinigung zu schenken. Gleichzeitig steht deine Identität als ein Gerechter/eine Gerechte in Christus niemals durch Sünde in irgendeiner Weise infrage.

Deshalb wird es dir mit einem solchen „Gerechtigkeits-Bewusstsein“ auch leichtfallen, Sünde zuzugeben und Korrektur anzunehmen - denn du weißt ja: Damit ist niemals

Georg Karl

Reise in die *Herrlichkeit*



Artikel-Nr. 3598435

ISBN/EAN: 9783844794358

Seiten: 360

Einband: Paperback

Abmessung: 135 x 205 x 25mm

€ 14,95 / CHF 21,50

Ist es tatsächlich möglich, schon hier auf Erden permanent im übernatürlichen Raum der Herrlichkeit Gottes zu leben? Und wenn ja: Wie können wir diese Bestimmung dauerhaft ergreifen? In diesem Buch legt Georg Karl ein solides biblisches und geistliches Fundament, wie du konkret aus den grenzenlosen Möglichkeiten Gottes leben und so dieser Welt Seine Realität demonstrieren kannst. Illustriert mit vielen Erfahrungsberichten von den erstaunlichen Taten Gottes bezeugt der Autor, dass Jesus heute mitten in Europa mächtig am Wirken ist- und macht jedem Christen Mut und Hunger zugleich, ganz konkret mehr von Gottes Herrlichkeit zu erwarten und zu ergreifen!